

"Kompetenzstufen" *Fit für die Erstausbildung*

Die Kompetenzstufen und -Module sind zum Teil ineinander übergreifend und werden je nach individuellem Bedarf mehr oder weniger intensiv bearbeitet.

Die Kompetenzstufe 6 basiert weitgehend auf der Grundlagenarbeit der Kompetenzstufen 1 - 5 und kann während der Unterstützung am Praktikums- oder Ausbildungsplatz vertieft werden.

Coaching am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz									6
Einhaltung von Vorgaben und Zielen	Arbeitsmethodik	Persönliches Absenzen- + Krisenmanagement	Zusätzlicher Unterstützungsbedarf fachlich oder schulisch	Berufliche Anschlusslösung	Zeugnis / Referenz	Ev. Bereitstellung nötiger Unterlagen für RAV und ALK			
Zuverlässigkeit	Wissenstransfer								
Einsatzwille	Zeitmanagement	Erfolge erkennen und würdigen							
Teamgeist	Teamintegration								
Team- und Sozialkompetenzen									5
Kommuniziert angemessen	Kennt Feedback-Regeln und wendet sie an	Akzeptiert andere Meinungen	Integriert sich ins Team	Respektiert vorge-setzte Stellen	Kann Beziehungs-netz pflegen				
Nimmt unterschiedliche Rollen ein	Geht mit Kritik angemessen um	Verhält sich allen gegenüber konstruktiv und wertschätzend	Kennt Hierarchie und Normen	Schliesst andere nicht aus	Balance zwischen Nähe und Distanz				
Reflektiert eigenen Kommunikationsstil			Kennt Teamziele und trägt sie mit	Erkennt Gruppendynamiken	Kann sich adäquat abgrenzen				
Bewerungskompetenzen – Computer und Arbeitssuche									4
Definiert Suchbereich	Nutzt die elektronische Stellensuche	Kann sich via Mail und Onlineformular bewerben	Verfügt über einen aussagekräftigen und übersichtlichen Lebenslauf	Verfügt über ein ansprechendes Bewerbungsdossier und ein Motivationsschreiben	Weiss sich auf Multicheck-Tests vorzubereiten und hat Erfahrungen im Ausfüllen gesammelt	Ist gut auf ein Bewerbungsgespräch vorbereitet und präsentiert sich optimal			
Interpretiert Stelleninserate richtig	Kann sich Infos zu möglichen Arbeitgebern beschaffen	Kennt weitere Möglichkeiten der Stellensuche und Eigenpräsentation	Verwendet Kompetenzenprofil	Papier und elektronisch					
Erkennt Schlüsselqualifikationen									
Kompetenzen und Selbstwirksamkeit									3
Achtet auf gute Erscheinung und gepflegte Umgangsformen	Kann Termine und Pendenzen planen	Ist sich der eigenen Fähigkeiten bewusst	Schätzt eigene Ressourcen realistisch ein und organisiert wenn nötig Unterstützung	Übernimmt Verantwortung für eigene Entscheidungen	Früherkennung von problematischen Faktoren	Erarbeitet persönliches Krisenmanagement	Aktualisiert laufend die eigene Allgemeinbildung (Multicheck-Tests)		
Zeigt sich pünktlich und zuverlässig	Zeigt Durchhaltevermögen	Erarbeiten eines beruflichen Kompetenzprofils		Sieht Folgen voraus und handelt proaktiv	Kann eigene besondere Bedürfnisse benennen	Kennt Bewältigungsstrategien und setzt sie ein			
Standortbestimmung / Motivation									2
Kann eigene Laufbahn analysieren und Schlussfolgerungen ziehen	Schätzt Möglichkeiten realistisch ein. Setzt sich mit der Berufswahl auseinander	Macht sich mit verschiedenen Berufsprofilen vertraut und kennt die Anforderungen	Erlangt Bereitschaft, sich auf neue Situationen einzulassen und ein Schnupperpraktikum zu absolvieren	Gewinnt Klarheit über die eigenen Berufsziele	Ist sich der eigenen Motivation bewusst	Benennt Ängste und Zweifel	Kann Fokusthemen im Coaching für die nächsten 3-6 Monate benennen	Erarbeiten eines Marschplans mit Zeithorizont und Zwischenzielen	
					Kann Eigeninitiative entwickeln	Will Ambivalenzen erkennen und klären			
Strukturaufbau / Verbindlichkeit									1
Kennenlernen	Eigene Ausgangslage analysieren und die richtigen Schlüsse daraus ziehen können	Unterstützungswünsche klären (IV, Ausbildung, Ämter, Therapie, Umfeld etc.)	Einsicht in Abläufe, Zusammenhänge, Anforderungen und Konsequenzen erlangen	Bewusstsein für Balance zwischen Rechten und Pflichten schaffen	Einbindung in die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern	Coaching: gegenseitige Erwartungen und Bedingungen klären	Aufbau von Struktur und Verbindlichkeit durch regelmässige Treffen	Einbezug in Stellensuche (Schnupperlehre, Praktikum, Lehrstelle)	
Fakten Ausgangssituation	Autonomiewünsche berücksichtigen	"Was <i>ich</i> von <i>anderen möchte</i> "	"Das System verstehen und bedienen können"	Problemverhalten thematisieren	Gemeinsam Informations- und Standortgespräche vorbereiten	Zusammenarbeitsvereinbarung mit Zielvorgaben abschliessen	Lernen kleine Aufgaben zuverlässig und pünktlich auszuführen	Rahmenbedingungen im Einsatz vor Ort kennen	
Rollenklärung							Ev. ergänzende therapeutische Begleitung klären		
Auftragsklärung							Zeitmanagement für Einsatzbeginn anpassen		